

Inhalt

Ganztagschulen fordern Sportvereine heraus.....	2
Projektförderung für neue Sportgruppen	2
TSG Weiherhammer spart mit BLSV-Projekt „Klima-Check“ Kosten.....	3
Bundesfreiwilligendienst im Sport	4
Zumba®-Fieber breitet sich aus	6
Sportentwicklungsbericht	6
Bayerische Ehrenamtskarte startet	7
Termine: Kreisjugendtage 2011 und Bezirksjugendtag 2012.....	8
Der SV Sallern beteiligte sich an der Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“..	8
bsj-Workshop am 27.10.2011	8
Termine Sportbezirk	9
Termine Sportkreise	10
Termine Sportjugend	11

Die
Nr.1 im

Sport

www.blsv-oberpfalz.de

Ganztagssschulen fordern Sportvereine heraus

Die Bildungslandschaft in Bayern und damit auch in der Oberpfalz verändert sich. In den letzten Jahren wurde neben der Einführung des G8 der Ausbau der Ganztagssschulen in Bayern stark forciert. Die Ausweitung der Schulzeit mit zusätzlichen Betreuungsangeboten überwiegend bis 16.00 Uhr wird immer mehr zur Regel. Von den Veränderungen sind auch die Sportvereine betroffen. Kommen die Kinder - insbesondere wenn sie bereits am Nachmittag an Bewegungs- und Sportangeboten in der Schule teilgenommen haben - nach der Schule noch in den Sportverein? Muss ich ggf. Hallenzeiten an die Ganztagssschule abgeben? Diese und viele weitere Fragen entstehen durch die Veränderungen im Bildungsbereich.

Der BLSV-Sportbezirk sieht in dieser Entwicklung aber auch Chancen für die Sportvereine. Zusammen mit den Schulämtern Neustadt und Tirschenreuth lädt er interessierte Vereinsvertreter zum Infoabend (Details rechts) ein, um ausführlich über das Thema zu informieren. Auch werden die verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Schulen sowie erfolgreiche Kooperationen aus der Praxis vorgestellt. Chancen und Probleme werden diskutiert und Fragen - auch zu SAG's im Rahmen von „Sport nach 1“ - beantwortet. Zugleich besteht die Möglichkeit, sich mit Schulvertretern auszutauschen. ■

Infoabend

„Der Sport will in die Ganztagschule“

am Donnerstag, den **08.12.2011**, um 19.00 Uhr in der Mittelschule Windischeschenbach, Neustädter Str. 50, 92670 Windischeschenbach

Anmeldung bis **02.12.2011**

bei der Bezirksgeschäftsstelle unter Telefon: 0941/29726-0, Fax: 0941/29726-18 oder geschaeftsstelle@blsv-oberpfalz.de

Projektförderung für neue Sportgruppen

Vereine können Zuschuss in Höhe von 400 Euro beantragen

Der BLSV-Sportbezirk Oberpfalz will seine Vereine motivieren, sich aufgrund des demographischen Wandels stärker als bisher dem Sport mit älteren und behinderten Menschen zu widmen. „Wir haben dazu vom politischen Bezirk Geldmittel für die Förderung des Sports mit Älteren und Behinderten erhalten“, freut sich Bezirksvorsitzender Arnold Lindner.

Damit will der BLSV-Bezirk unter anderem die **Einrichtung neuer Sportgruppen für Ältere (50+) und Behinderte** fördern und die Inklusion (Dazugehörigkeit) der Behinderten unterstützen. Dabei wird einmalig ein Zuschuss von 400 Euro je Sportverein gewährt, der bisher noch keine derartige Förderung erhalten hat.

Der Zuschuss darf nur für die Anschaffung von Sportgeräten verwendet und kann nur beantragt werden, wenn eine neue Sportgruppe (d. h. ein neues Sportangebot) oder sogar Abteilung eingerichtet wurde, die es vorher nicht im Verein gab, mindestens fünf neue Mitglieder durch das neue Angebot gewonnen wurden und die Einrichtung des Angebots in 2010 und 2011 erfolgt ist.

Über die Förderung wird in der Reihenfolge nach Eingang der Anträge entschieden. Sind die Fördermittel ausgeschöpft, besteht kein Anspruch auf Förderung. Der Zuschuss wird nach Eingang der Rechnungskopie über die angeschafften Sportgeräte und dessen Prüfung auf das angegebene Konto des Vereins überwiesen. Dem Antrag ist ein Zeitungsbericht über die neu eingerichtete Sportgruppe beizufügen und auf Anforderung ist die sachgemäße Verwendung der Zuschussmittel nachzuweisen.

Zusätzlich können darüber hinaus auf Antrag auch überregionale Sportbegegnungen bzw. überörtliche Sportprojekte für Ältere und Behinderte gefördert werden. Auch hier gibt die Bezirksgeschäftsstelle gerne Auskunft. ■

Der **Antrag** kann bei der BLSV-Bezirksgeschäftsstelle per Telefon (0941/29726-0) oder per Mail (geschaeftsstelle@blsv-oberpfalz.de) angefordert werden.

TSG Weiherhammer spart mit BLSV-Projekt „Klima-Check“ Kosten

Ohne großen Aufwand werden energetische Schwachstellen aufgedeckt

Die TSG Weiherhammer spart durch gesenkte Energiekosten Geld. Denn der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) hat das vereinseigene Sportheim durch die für Nordbayern zuständigen Klima-Check-Mitarbeiter Harald Hoffmann und BLSV-Energieberater Hans Kleierl unter die Lupe genommen und dem Verein um Fußballabteilungsleiter Rainer Vater wichtige Tipps zu Einsparungen gegeben: „Wir haben die Kosten um drei bis fünf Prozent reduziert. Den Klima-Check kann ich nur weiter empfehlen“, sagte Vater bei einem Ortstermin mit BLSV-Kreisvorsitzenden Ernst Werner.

Doch was genau ist der Klima-Check? Hier handelt es sich um eine kostenlose Beratung für bayerische Sportvereine. Ziel ist es, Sportanlagen unter ökonomisch-ökologischen Gesichtspunkten zu betrachten. Das heißt, energetische Schwachstellen aufzudecken, gezielte Empfehlungen zur Kostensenkung auszusprechen und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Der Klima-Check ist ein Projekt des Bayerischen Landes-Sportverbandes und wird bis zum 30. Juli 2012 vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit gefördert. „In Bayern besteht auf Grund veralteter Sportanlagen hoher Sanierungsbedarf. Steigende Wasser-, Energie- und Entsorgungskosten sowie Abgaben für versiegelte Flächen, steigender Kostendruck bei sinkenden Einnahmen tun ein Übriges“, erklärte Werner.

Ein Umstand, der auch die TSG-Verantwortlichen im Sommer 2010 auf den Plan rief. „Unser Sportheim wurde 1963 gebaut. Klar, dass da im Laufe der Zeit Sanierungsarbeiten anfallen. So wurde zuletzt das Sportheimdach isoliert“, so Fußball-Chef Vater, der zusammen mit seinen Vorstandskollegen Robert Kohl, Adam Gerwald und Karl Förster den Klima-Check in die Wege leitete. Trotz der ständigen Modernisierungsmaßnahmen sei der Energieverbrauch wegen der erhöhten Kosten um 30 bis 35 Prozent gestiegen.

Dies bewegte die TSG-Funktionäre dazu, mit dem BLSV-Kreisvorsitzenden alles für den Klima-Check zu organisieren. „Es ist überhaupt kein großer Aufwand, auch für die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitarbeiter“, bestätigte Vater. Rund drei Stunden seien für den Klima-Check zu investieren gewesen. Zeit, die sich danach aufgrund gesunkener Kosten jederzeit rentiere.

Im Oktober waren die BLSV-Energieberater schließlich vor Ort und fragten zunächst an Hand einer Checkliste die vorhandenen Verbrauchsdaten des Sportheimes, der Nebengebäude und der Fußballanlagen ab. Anschließend folgte eine gemeinsame Begehung. Der TSG Weiherhammer stellte dazu Pläne und Verbrauchszahlen zur Verfügung. Knapp zwei Monate später flatterte Vater und seinen Vereinskollegen der mehr als 80 Seiten starke und individuelle Klima-Check-Auswertungsbericht auf den Tisch. Darin enthalten: Viele praktische Tipps, die zum Großteil mit geringem finanziellen Aufwand umsetzbar sind und sich schnell bezahlt machen.

So wurden zum Beispiel bei der TSG unter anderem die Duschköpfe ausgetauscht, die Duschpaneelen erneuert, der Flutlicht-Verbrauch aufgrund des Einsatzes neuer Lampen reduziert und wegen unbekannter Stromabnehmer eine regelmäßige Stromkontrolle eingeführt. Maßnahmen, die sich schnell rechneten und dies immer noch tun. „Unsere Energiekosten haben sich um fünf Prozent reduziert. Eigentlich unglaublich, was mit wenig aufwändigen Mitteln alles erreicht werden kann“, lobt Vater das BLSV-Projekt.

„Leider haben bei uns im BLSV-Kreis Weiden bislang nur sechs von 157 Vereinen das Angebot des kostenlosen Klima-Checks genutzt. Dabei kann man dadurch ohne große Mehrarbeit enorme Unkosten sparen“, unterstrich Werner nochmals die positiven Aspekte des Klima-Checks. ■



BLSV-Kreisvorsitzender Ernst Werner (l.) und TSG-Fußballabteilungsleiter Rainer Vater bei der Besprechung der Ergebnisse des kostenlosen Klima-Checks. **Bild:** Landgraf

Ihr **zuständiger Ansprechpartner** für den Klima-Check in der Oberpfalz ist:

Harald Hoffmann

Tel: 0911/538744
Mobil: 0171/7646036
Fax: 0911/559522

E-Mail: harald.hoffmann@blsv.de

Weitere Informationen:
<http://www.blsv.de> >Vereinservice
> Vereinsberatung > Klima-Check

Bundesfreiwilligendienst im Sport

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an alle Bürgerinnen und Bürger, sich außerhalb von Beruf und Schule für einen Zeitraum zwischen sechs und 18 Monaten im Sport zu engagieren – sozialversichert und professionell begleitet.

1. Informationen für Bewerber

Als Freiwillige oder Freiwilliger sammeln Sie wertvolle Lebenserfahrung, gewinnen Eindrücke in neue Arbeitsbereiche, können sich beruflich orientieren und finden Bestätigung dort, wo Sie gebraucht werden.

Wer kann mitmachen?

Alle, die ihre Schulpflicht erfüllt haben, können sich im Bundesfreiwilligendienst engagieren. Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen dabei keine Rolle. Auch Ältere können sich im Bundesfreiwilligendienst engagieren.

Der Bundesfreiwilligendienst richtet sich insbesondere an Menschen, die

- nach der Schule oder Studium praktisch tätig sein wollen,
- Zeit bis zum Studien- oder Ausbildungsbeginn sinnvoll überbrücken möchten,
- noch nicht genau wissen, in welche Richtung es beruflich gehen soll und neue Arbeitsgebiete kennen lernen möchten,
- berufstätig sind, aber sich umorientieren möchten,
- ohne Druck Arbeitserfahrung sammeln möchten,
- im Rahmen einer Auszeit etwas für andere Menschen tun möchten oder
- sich nach dem Berufsleben für das Gemeinwohl engagieren möchten.

In welchen Tätigkeitsfeldern kann ich mich engagieren?

Die Gestaltungsmöglichkeiten des Bundesfreiwilligendienstes sind sehr vielfältig und werden mit den jeweiligen Einsatzstellen (z.B. Sportverein) individuell abgestimmt. BFD-Aufgabenprofile können sein:

1. Projekt- und Veranstaltungsmanagement
2. Sportartspezifische Tätigkeiten („Kinder- und Jugendsport“)
3. Arbeit mit besonderen Zielgruppen im Sport
4. Sporträume (u.a. handwerkliche und gärtnerische Tätigkeiten)
5. Umwelt und Naturschutz im Sport
6. Spitzensport (Bundesstützpunkt/Olympiastützpunkt)

Welche Leistungen erhalte ich?

Anleitung

- Eine Fachkraft betreut die Freiwillige oder den Freiwilligen in der Einsatzstelle.
- Alle Freiwilligen erhalten kostenlose Bildungsseminare. Freiwillige, die unter 27 Jahre sind, haben Anspruch auf 25 Bildungstage, Interessierte, die älter als 27 Jahre sind, nehmen in angemessenem Umfang teil.
- Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Übungsleiter C, den Vereinsmanager C (ggf. Übungsleiter 2. Lizenzstufe, Lizenzverlängerung, Zusatzausbildungen) oder beispielsweise den Führerschein zu erlangen.

Taschengeld

- Der Freiwillige erhält für eine Vollzeitstelle 300 Euro, für eine Teilzeitstelle (20 Stunden pro Woche) 150 Euro Taschengeld pro Monat.

Versicherungen

- Bei den Sozialversicherungen ist der Bundesfreiwilligendienst einem Ausbildungsverhältnis gleichgestellt.
- Die Beiträge für Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung werden übernommen.

Zeugnis

- Nach Abschluss des BFD erhält der Freiwillige ein qualifiziertes Zeugnis.

BSJ
BAYERISCHER SPORTJUGEND

BLSV
BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.

Freiwilligendienste
im Sport

BFD | FSJ

Machen Sie mit!

www.blsv.de

Welche Rahmenbedingungen bietet der Bundesfreiwilligendienst?

- Arbeitszeit: 38,5 Std./Woche, Menschen die älter als 27 Jahre sind, können auch in Teilzeit (mindestens 20 Stunden pro Woche) tätig sein.
- Dauer: 6 – 18 Monate
- Beginn: nach individueller Absprache
- Urlaub: 26 Tage bzw. anteilig zur Arbeitszeit bei Teilzeit

Wo kann ich mich bewerben?

Das Bewerbungsformular zum Download finden Interessierte unter <http://www.blsv.de/> > Sportwelten > BFD im Sport

2. Informationen für Einsatzstellen

Als Einsatzstelle profitieren Sie von engagierter Unterstützung neuer Mitarbeiter/-innen, die zusätzliche Möglichkeiten eröffnen.

In welchen Tätigkeitsfeldern können BFDler unterstützen?

Die Gestaltungsmöglichkeiten des Bundesfreiwilligendienstes sind sehr vielfältig und werden individuell abgestimmt.

BFD-Aufgabenprofile können sein:

1. Projekt- und Veranstaltungsmanagement
2. Sportartspezifische Tätigkeiten („Kinder- und Jugendsport“)
3. Arbeit mit besonderen Zielgruppen im Sport
4. Sporträume (u.a. handwerkliche und gärtnerische Tätigkeiten)
5. Umwelt und Naturschutz im Sport
6. Spitzensport (Bundesstützpunkt/Olympiastützpunkt)

Praxisbeispiele für BFD im Sport:

zu 1) Organisation von Sporttreffs oder gesellschaftlichen Angeboten; Spezialangebote, die das Sportangebot des Vereins komplettieren (Gesundheitsaktionen, Vorträge, Freizeitangebote, kulturelle Angebote, Kooperationen)

zu 2) Vereinsangebote in der Ganztageschule, Kooperationen mit Kindergärten und Schulen

zu 3) Berücksichtigung spezifischer Bedürfnisse im Sport für Ältere (Ausbau des Vereinsangebotes "Sport für Ältere" mit bedarfs- und funktionsgerechten Angeboten, Gewinnung neuer Mitglieder und Zielgruppen, Anpassung der Rahmenbedingungen an Bedürfnisse, Aus- und Weiterbildung für Senioren)

zu 4) Anlagenbetreuung (Koordination von Baumaßnahmen, Überprüfung des Sicherheitskonzeptes, Auslastung vereinseigener Sportstätten, Marketingmaßnahmen für Vereinsgaststätte, Betreuung von Marketingflächen) und Platzpflege (Pflege und Gestaltung der Außenanlage)

Wie gestalten sich die Einsatzbedingungen?

- Arbeitszeit: 38,5 Std./Woche, Menschen, die älter als 27 Jahre sind, können auch in Teilzeit (mindestens 20 Stunden pro Woche) tätig sein.
- Dauer: 6 – 18 Monate
- Beginn: nach individueller Absprache
- Urlaub: 26 Tage bzw. anteilig zur Arbeitszeit bei Teilzeit

Welche Leistungen muss die Einsatzstelle erfüllen?

- Betreuung und Begleitung der Freiwilligen im Rahmen ihrer alltäglichen Aufgaben
- Folgende Einsatzstellenbeiträge müssen an den Bayerischen Landes-Sportverband (Trägerstelle) pro Monat entrichtet werden:
 - BFD unter 27 Jahre (Vollzeit): 420 Euro
 - BFD ab 27 Jahre (Vollzeit): 350 Euro
 - BFD ab 27 Jahre (Teilzeit, 20 Stunden pro Woche): 190 Euro ■

Sie möchten das Thema im Vereinsvorstand besprechen?

Gerne sendet die Bezirksgeschäftsstelle Ihnen den neuen **Flyer „Freiwilligendienste im Sport – BFD / FSJ“** (siehe Seite 4) zu. Er enthält alle wichtigen Infos, auch welcher Unterschied zum Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport (FSJ) besteht.

Zumba®-Fieber breitet sich aus

Wie können sich Vereine schützen

Zumba® ist ein von lateinamerikanischen Tänzen inspiriertes Tanz-Fitness-Programm. Es beinhaltet neben Tanz- auch Aerobic-elemente. Momentan ist Zumba® der Hype bei vielen Fitnessbegeisterten. Kaum eine Stadt ohne Zumba®-Party, kaum ein Fitness-Studio ohne Zumba®-Kurs. Auch Sportvereine wollen da nicht hinten anstehen und springen auf den Zumba®-Zug auf. Doch das Zumba®-Fieber hat auch seine Nebenwirkungen, um im Konzert der Anbieter mithalten zu können. Übungsleiter im Verein dürfen nicht einfach Zumba® anbieten, sondern brauchen eine teure Ausbildung und Lizenz. Bei Durchführung einer Zumba®-Party sind meistens GEMA-Gebühren fällig und die Markenrechte zu beachten, und so weiter.

Das wirft die Frage auf, ob Vereine jeden Trend mitmachen müssen, nur um einige Mitglieder zu halten oder neue zu gewinnen, die dann beim nächsten Trend wahrscheinlich doch wieder das Weite suchen. Als Verein sich etwas mehr Gelassenheit zu verordnen, hat hier sicher eine heilende Wirkung. Denn Vereine werden den Wettlauf mit den kommerziellen Anbietern nicht gewinnen. Sie sollten sich auf ihre Stärken konzentrieren, ihre Angebote und Strukturen vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und gesellschaftlicher Veränderungen zukunftsfest machen und verstärkt Kooperationen eingehen, warum nicht auch mit einem Fitness-Studio, das Zumba® anbietet. ■

Zumba® wirft die Frage auf, wie Vereine mit aktuellen Trends umgehen sollen.

Sportentwicklungsbericht

Wichtige Erkenntnisse über den Zustand des Vereinssports

Läuft bei Ihnen alles wie gewünscht oder fragen Sie sich, wie Sie Ihren Verein auch in Zukunft attraktiv für Ihre bestehenden und künftigen Mitglieder gestalten können?

Viele dieser Fragen beantwortet der Sportentwicklungsbericht, in dem alle zwei Jahre die deutschen Vereine zu ihrer Situation, ihren Sorgen und Problemen befragt werden. Die Untersuchung wird getragen vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), allen Landessportbünden sowie dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp). Mit der Projektleitung ist Prof. Dr. Christoph Breuer vom Institut für Sportökonomie und Sportmanagement der Deutschen Sporthochschule Köln beauftragt. Die wissenschaftliche Auswertung liefert jedes Mal wichtige Erkenntnisse zur Situation des organisierten Sports. Für den Bayerischen Landes-Sportverband sind dies wichtige Informationen, die in die Sportentwicklung und die Vereinsberatung einfließen.

Anfang Oktober startet nun die vierte Welle des Sportentwicklungsberichts. Um fundierte repräsentative Ergebnisse zu erzielen, ist die Teilnahme möglichst vieler Vereine sehr wichtig. Mit Hilfe der Rückmeldungen und Längsschnittdaten - der erste Sportentwicklungsbericht wurde 2007 veröffentlicht - können belastbare Entwicklungen und Trends zur Zukunft der deutschen Vereinslandschaft aufgezeigt werden.

Von Anfang Oktober bis Ende Dezember 2011 sind die Online-Fragebögen freigeschaltet. Alle bayerischen Sportvereine werden per E-Mail über dieses Projekt informiert.

Für Rückfragen steht das Team von Professor Breuer (Tel.: 0221 - 4982-6107, eMail: seb@dshs-koeln.de) zur Verfügung. ■

Wir bitten Sie, bei dieser Studie mitzuwirken.

Den letzten Sportentwicklungsbericht 2009/2010 - Sportvereine in Bayern finden Interessierte unter www.blsv.de > **Sportwelten** > **Sportentwicklung**

Bayerische Ehrenamtskarte startet

Ehrenamt zahlt sich aus – das wissen die Menschen, die sich engagieren schon lange! Engagement ist keine Last, sondern eine Quelle, aus der wir schöpfen können. Denn sich engagieren heißt auch, mit zu gestalten, zu formen, zu verändern.

Was ist die Bayerische Ehrenamtskarte?

Die Bayerische Ehrenamtskarte ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für besonderes bürgerschaftliches Engagement. Ehrenamt findet größtenteils vor Ort statt – in der Gemeinde, der Stadt, dem Landkreis, in dem die Ehrenamtlichen wohnen. Jedes bürgerschaftliche Engagement leistet einen Beitrag zum Gemeinwohl, der über die jeweilige Gemeinde-, Stadt- oder Kreisgrenze hinaus wirkt und letztlich dem gesamten Freistaat zugute kommt. Deshalb arbeiten der Freistaat Bayern, die kreisfreien Städte und die Landkreise Bayerns zusammen, um mit dieser bayernweit gültigen Ehrenamtskarte ein „Dankeschön“ an die besonders engagierten Bürger zu richten. Welche Vergünstigungen Sie neben denen des Freistaats Bayern in Ihrem Landkreis oder Ihrer Kreisfreien Stadt durch die Bayerische Ehrenamtskarte erhalten können, erfahren Sie beim jeweiligen Landratsamt oder der Verwaltung der kreisfreien Stadt.

Wer bekommt die Karte?

1. Allgemeine Voraussetzungen:
Der Landkreis oder die kreisfreie Stadt, in dem bzw. in der die Ehrenamtlichen wohnen, muss sich an der Einführung der Ehrenamtskarte beteiligen.
2. Persönliche Voraussetzungen:
Folgende persönlichen Voraussetzung müssen Ehrenamtliche erfüllen, wenn sie eine Bayerische Ehrenamtskarte erhalten wollen:
 - Freiwilliges unentgeltliches Engagement von durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder bei Projektarbeiten mindestens 250 Stunden jährlich. Ein angemessener Kostenersatz ist zulässig.
 - Mindestens seit zwei Jahren gemeinwohlorientiert aktiv im bürgerschaftlichen Engagement.
 - Mindestalter: 16 Jahre.
 - Inhaber einer Juleica erhalten auf Wunsch ohne weitere Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen eine Ehrenamtskarte.
 - Inhaber des Ehrenzeichens des Ministerpräsidenten erhalten eine unbegrenzt gültige goldene Ehrenamtskarte.
 - Weitere Informationen, welche Landkreise und kreisfreien Städte mitmachen und welche Vergünstigungen es gibt, findet man unter www.ehrenamtskarte.bayern.de. ■

Die Bayerische Ehrenamtskarte ist ein wertvolles Dankeschön für alle engagierten Mitarbeiter im Verein. Mehr über die Bayerische Ehrenamtskarte finden Interessierte unter **www.ehrenamtskarte.bayern.de**

Termine:

Kreisjugendtage 2011 und Bezirksjugendtag 2012

21.10.2011	Kreisjugendtag Schwandorf	Klardorf
22.10.2011	Kreisjugendtag Neumarkt	Neumarkt
28.10.2011	Kreisjugendtag Cham	Roding
29.10.2011	Kreisjugendtag Tirschenreuth	Erbendorf
04.11.2011	Kreisjugendtag Amberg	Amberg
05.11.2011	Kreisjugendtag Regensburg	Lappersdorf
11.11.2011	Kreisjugendtag Weiden	Altenstadt
21.01.2012	Bezirksjugendtag	Amberg

Der SV Sallern beteiligte sich an der Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“

Der SV Sallern beteiligte sich im Rahmen seines Sportcamps und einer Jugendfahrt an der bundesweiten Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“. Bei der gemeinsamen Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) sind alle Sportvereine in Deutschland aufgerufen, für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu werben, beispielsweise indem sie ein alkoholfreies Sportwochenende durchführen. Mit der Aktion konnte der SV Sallern einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol demonstrieren und seine Vorbildrolle für Kinder und Jugendliche betonen.



Die Laufzeit der bundesweiten Aktion ist von September 2011 bis Dezember 2012 geplant. Von den Initiatoren wird die Teilnahme von mehreren Tausend Sportvereinen aus ganz Deutschland erwartet. **Andere interessierte Vereine können sich auf der Internetseite www.alkoholfrei-sport-genießen.de informieren und die kostenlose Aktionsbox bestellen.** Hier gibt es auch viele Ideen, Tipps und Anregungen für teilnehmende Vereine. Bei allen Fragen rund um die Aktion hilft ein Infotelefon: 06173 – 78 31 97 (Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr). ■

bsj-Workshop am 27.10.2011

Ideen für tolle Freizeiten in der Jugendarbeit

Du organisierst für Kinder oder Jugendliche in Deinem Verein oder Deiner Jugendgruppe Freizeitmaßnahmen?

Der Stadtjugendring und die Sportjugend Regensburg veranstalten für Mitarbeiter in Vereinen oder Jugendverbänden einen Workshop am Donnerstag, 27.11.2011 um 19:30 Uhr im W1 (ehem. Jugendzentrum in der Weingasse, 93047 Regensburg).

„In dem Workshop möchten wir möglichst viele Ideen für tolle Freizeiten zusammentragen. Bringe Dich selbst ein und profitiere von Erfahrungen anderer“, so Seminarleiter Detlef Staude von der Sportjugend. Was macht Kindern Spaß? Wo kann ich kostengünstig hinfahren? Selber kochen – was schmeckt Kindern gut und ist gesund? Diese oder andere Fragen rund um „Freizeiten“ werden gemeinsam besprochen. ■



Infos und Anmeldung beim Stadtjugendring Regensburg, Tel. 0941 / 507 2556, Weingasse 1, 93047 Regensburg, stjr@jugend-regensburg.de bis spätestens zum 24.10.2011.

Termine Sportbezirk

Ausbildung zum Übungsleiter-B „Sport in der Prävention“ Basislehrgang (30 UE)

Inhalte der Basisausbildung:

- Bedeutung und Zusammenhang von Sport und Gesundheit
- Bedeutung ganzheitlicher Bewegungsangebote für die Entwicklung des Menschen
- Anatomische und physiologische Grundlagen zum Sport in der Prävention
- Funktionelle Bewegungslehre und Trainingslehre
- Planung und Organisation von gesundheitsorientierten (Kurs-) Angeboten im Verein
- Theoretische Grundlagen zu den Praxisinhalten
- Grundlagen zur gesundheitsbewusster Ernährung und Entspannung

Umfang des Angebots:

Die Ausbildung erfolgt nach den geltenden Richtlinien des DOSB umfasst 30 Unterrichtseinheiten inkl. Prüfung.

Prüfungsform: Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Test.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Mitgliedschaft und Tätigkeit in einem BLSV-Verein (Bestätigung durch den Verein ist zu Lehrgangsbeginn vorzulegen)
- Übungsleiter C oder Trainer-C

Termin: 12./13.11.2011
19.11.201

Ort: Regensburg

Gebühr: 90,00 Euro
inkl. Lehrgangsordner

Lehrgangs-Nr.: P-1-2011
Lehrgangs-Nr. QualiNet : 492887

Anmeldung:

1. QualiNet
www.blsv-oberpfalz.de > Bildung

oder

2. schriftlich
per Brief, Fax oder E-Mail mit Angabe der Adresse, Fon oder Mail und des Vereinsnamen an die

BLSV-Bezirksgeschäftsstelle
Dr.-Gessler-Str. 2
93051 Regensburg

Ansprechpartner: Thomas Fink
Fon: 0941/29726-0
Fax: 0941/29726-18
Mail: geschaefsstelle@blsv-oberpfalz.de

Ausbildung zum Übungsleiter-B „Sport in der Prävention“ Profillehrgang „Herz-Kreislauf-Training“ (30 UE)

Inhalte der Profilausbildung:

- Profil „Herz-Kreislauf-Training“
- Ausdauertraining in Theorie und Praxis
- Risikofaktoren und Zivilisationskrankheiten
- Didaktik und Methodik
- Geh- und Laufschule
- Ausdauerzirkel und -tests
- Praxisbausteine wie Aerobic, Nordic Fitness, Outdoor Ralley, Natur erleben
- Spielerisches Herz-Kreislauf-Training

Umfang des Angebots:

Die Ausbildung erfolgt nach den geltenden Richtlinien des DOSB und umfasst 30 Unterrichtseinheiten inkl. Prüfung.

Termin: 20.11.2011
26./27.11.2011
02./03.12.2011

Ort: Regensburg

Gebühr: 75,00 Euro
inkl. Lehrgangsordner

Lehrgangs-Nr.: P-2-2011
Lehrgangs-Nr. QualiNet: 492888

Anmeldung:
siehe Basislehrgang

Prüfungsform:

Die Prüfung besteht aus der Lehrprobe (Lehreignung).
Der erfolgreiche Abschluss und die regelmäßige Teilnahme am Lehrgang sind Voraussetzungen zur Lizenzerteilung bzw. zum Eintrag des Profils in die Lizenz ÜL-B „Sport in der Prävention“.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Mitgliedschaft und Tätigkeit in einem BLSV-Verein
- Übungsleiter C oder Trainer C
- Teilnahme am Basislehrgang (30 UE) der Ausbildung Übungsleiter-B „Sport in der Prävention“

Ausbildung zum Übungsleiter-B „Sport in der Prävention – was ist noch wichtig

- Die Anmeldung wird erst durch Zahlungseingang wirksam. Bei Rücktritt bis 8 Tage vor Lehrgangsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 Euro einbehalten. Bei Rücktritt nach dieser Frist erfolgt keine Rückzahlung. Ausnahme: Ein Rücktritt mit Rückzahlung ist aus wichtigem Grund (z. B. Krankheit) möglich. Dies ist (z. B. durch ein Attest) schriftlich nachzuweisen.
- Die Ausbildung ÜL-B „Sport in der Prävention“ besteht aus einer Basisausbildung (30 UE) und der Profilausbildung (30 UE). Für die Basisausbildung bzw. Profilausbildung ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich.
- Für die gesamte Ausbildung ÜL-B „Sport in der Prävention“ (d. h. bei gleichzeitiger Anmeldung Basisausbildung und Profilausbildung „Haltung und Bewegung“) beträgt die Lehrgangsgebühr 165,00 € inkl. Lehrgangsordner.

Einladung und genauer Programmablauf/Ort:

Ca. 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn erhalten die Teilnehmer den genauen Programmablauf und alle wichtigen Informationen per Post zugeschickt.

Termine Sportkreise

Fortbildung „Fitness for Body & Mind“ (8 UE)

Inhalte:

09:00 – 13:00 Uhr:

- Aroha: sanftes Training, großer Effekt.
AROHA verbindet Elemente aus dem „Haka“-Kriegstanz der neuseeländischen Maori mit Kung Fu und Tai Chi
- Balloning: Kräftigung und Koordination mit dem Luftballon

13:00 – 14:00 Uhr:

Mittagspause – Selbstverpflegung

14:00 – 16:30 Uhr:

- Wellness – total: Relaxing pur mit verschiedener Entspannung
- xZumba-Party: Man muss nicht tanzen können, um sich zu Salsa, Merengue, Cumbia oder Reggae zu bewegen und mit Spaß fit zu werden!

Referentin:

Monika Engelhard (ausgebildete Fitness-Trainerin)

Hinweise:

Mitzubringen sind: Brotzeit und Getränke für Mittagspause, wärmere Hallensportkleidung, Matten für Bodenübungen, großes Handtuch

Der Lehrgang (8 Unterrichtseinheiten) berechtigt zur Verlängerung der Übungsleiter-Lizenz C-Breitensport.

Termin: 11.02.2012
von 08.45 - 16.30 Uhr

Ort: Hemau,
Schulturnhalle am
Mönchsbergweg 1

Gebühr: 20,00 Euro
Zahlung bar bei
Lehrgangsbeginn

Anmeldung bitte schriftlich an:

Matthias Meyer
Grafenöder Weg 2
93155 Hohenschambach

Fax: 09491/903105
E-Mail: matthias.meyer@
blsv-regensburg.de
Tel. (p.) bei Fragen: 09491/902124

Anmeldeschluss: 01.02.2012

Termine Sportjugend

Sport im Elementarbereich (8 UE)

Inhalte:

Referentin Alexandra Ebert:

„LEXI'S KLEINER WIRBELWIND“: spielerischer und präventiver Gymnastikspaß für Rücken und Co im Elementarbereich

"PUH, WENN EINEM DIE LUFT AUSGEHT": Ausdauertraining im Kindergartenalter

Referentin Birgit Heigl-Venus:

- „Hilfe- Plötzlich Super-Star“:
- Bewegungstheater für Kinder
- Choreographische Inhalte
- Improvisationsaufgaben
- Vom Casting - plötzlich Superstar
- Bewegungsgeschichten mit der Gruppe erstellen und vertanzen

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 Personen begrenzt!

Dieser Lehrgang gilt zur Verlängerung mit 8 Unterrichtseinheiten für

- Übungsleiter-C-Breitensport (Profile „Erwachsene und Ältere“ und „Kinder und Jugendliche“)
- Trainer-C „Turnen, Fitness - Gesundheit“

Termin: 26.11.2011
09.00 – 15.00 Uhr

Ort: Chamtbal-Sporthalle
93495 Weiding

Gebühr: 20,00 Euro
(incl. Imbiss, Getränke
und Skripte)

Anmeldung:
Eva Lohberger
Handy: 0171/6571974
(ab 16 Uhr)
E-Mail: eva.lohberger@bsj-cham.de

Anmeldeschluss: 22.11.2011

Fortbildung „Kinderzirkus“ (15 UE)

Inhalte:

Die genauen Inhalte werden mit der Einladung bekannt gegeben.

Zielgruppe:

ÜbungsleiterInnen und interessierte Mitarbeiter in der sportlichen Jugendarbeit

Mit 15 UE kann verlängert werden:

- Übungsleiter-C-Breitensport (Profile „Erwachsene und Ältere“ und „Kinder und Jugendliche“)
- Trainer-C „Turnen, Fitness - Gesundheit“

Termin: 10./11.12.2011

Ort: 92637 Weiden

Gebühr: 35,00 Euro

Anmeldung:
QualiNet, Lehrgangs-Nr.: 493152
oder
bsj Bezirksgeschäftsstelle
Birgit Spangenberg
Dr.-Gessler-Str. 2
93051 Regensburg
Tel.: 0941/29726-15
Fax: 0941/29726-18
geschaefsstelle@bsj-oberpfalz.de

Mitarbeiterbildungsmaßnahme (Mibi) Spitzing 2012 (15 UE)

Teilnehmerkreis:

Mitarbeiter/innen in der sportlichen Jugendarbeit, Übungsleiter, Jugendleiter, Betreuer aus dem Landkreis Cham und dem Bezirk Oberpfalz

Inhalt:

- Das ABC des Übungsleiters/Jugendleiters
- praktische und theoretische Informationen für den Vereinssport
- Skifahren – Spiele im Schnee – Erlebnis in der Natur

Weitere Themen:

- Skifahren in Gruppen mit ausgebildeten Skilehrern
- Kennenlernspiele und Quiz als Mittel der Jugendarbeit
- Spiele, Sketch und Rollenspiel beim Hüttenabend
- Snow and Fun: Spiele im Schnee, Fackelwanderung
- Aufsichtspflicht und Haftung des Jugendleiters/Pistenregeln
- Dekoratives Gestalten mit einfachen Mitteln
- Tanzen und Singen mit Jugendlichen
- Bei Interesse: Schneeschuhwandern/Skitouren gehen

Auskünfte bezüglich Sonderurlaub, Verdienstausschlag sowie Informationen zum organisatorischen Ablauf des Lehrgangs bei Rainer Schmid (Kontaktdaten siehe rechts).

15 Stunden der Mibi werden angerechnet zur Verlängerung folgender ÜL-Lizenzen:

- Übungsleiter-C-Breitensport (Profile „Erwachsene und Ältere“ und „Kinder und Jugendliche“)
- Trainer-C „Turnen, Fitness - Gesundheit“

Termin: 29.01. - 04.02.2012

Ort: Haus BergSee
83727 Spitzingsee/Obb

Gebühr: **222,00 Euro** für Busfahrt, Übernachtung im BLSV-Haus BergSee (Zweibettzimmer mit Dusche/WC), Vollpension, Skipte **107,00 Euro** für Skipass

Anmeldung: schriftlich durch den Verein mit dem Formblatt (siehe unten) an:

**Rainer Schmid,
Mitterkreither Str. 2a,
93426 Roding,**

Tel. (p.): 09461/5115
oder (d.) 09461/949444
Fax: 09461/949440
E-Mail: rainer.schmid@
bsj-cham.de

Anmeldeschluss: 10.12.2011



Anmeldung für die Mitarbeiterbildungsmaßnahme „Spitzing 2012“

Meldender Verein: _____

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Geb.-datum: _____

e-Mail: _____

Sportart: _____

Tätigkeit in der Vereinsjugendarbeit:

Tätigkeit im Verein:

Skifahrerisches Können:

Hiermit melde ich den Teilnehmer verbindlich für die Mitarbeiterbildungsmaßnahme an:

Unterschrift Vereinsjugendleiter/1. Vorstand

Übungsleiterverlängerung „Jugendleiter im Verein“ (8 UE)

Inhalte:

- Aufsichtspflicht
- Prävention sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen
- Die Bayerische Sportjugend
- Jugendbildungsmaßnahmen

Der Lehrgang wird nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen durchgeführt.

Dieser Lehrgang gilt zur Verlängerung mit 8 Unterrichtseinheiten für

- Übungsleiter-C-Breitensport (Profile „Erwachsene und Ältere“ und „Kinder und Jugendliche“)
- Trainer-C „Turnen, Fitness - Gesundheit“

Termin: 12.11.2011
09.00 – 16.00 Uhr

Ort: SpVgg Ziegetsdorf,
Vereinsheim
Ziegetsdorfer Str. 40
93051 Regensburg

Gebühr: 20,00 Euro

Anmeldung:

Reinhard Rengsberger
Grubweg 1
93109 Wiesent
Tel. (p.): 09482/2151
Fax (p.): 09482/938512
Handy (p.): 0171/4672638
E-Mail: reinhard.rengsberger@
sportjugend-regensburg.de

Übungsleiterkongress Jugend in Bewegung 2011 (15 UE)

Inhalt:

- Verschiedene Fortbildungsangebote
- Parallele Kurse und Workshops für verschiedene Interessen

Fortbildung und Lizenzverlängerungen für:

- Übungsleiter-C-Breitensport (Profile „Erwachsene und Ältere“ und „Kinder und Jugendliche“)
- Trainer-C „Turnen, Fitness - Gesundheit“
- ÜL-B „Sport im Elementarbereich“

Termin: 19./20.11.2011

Ort: 92289 Ursensollen

Ausschreibung und Programm
unter
www.bsj-oberpfalz.de

Impressum

Oberpfalz Sport Infomagazin des BLSV-Sportbezirks Oberpfalz

Herausgeber

Bayerischer Landes-Sportverband e.V.
Bezirk Oberpfalz
Bezirksvorsitzender Arnold Lindner

Der „Oberpfalz-Sport“ erscheint alle zwei Monate.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 129: 01.12.2011
Erscheinungstermin: 50. Kalenderwoche 2011

Redaktion:

BLSV-Bezirksgeschäftsstelle
Dr.-Gessler-Straße 2
93051 Regensburg
Tel. 09 41/2 97 26-0
Fax 09 41/2 97 26-18
e-Mail: geschaeftsstelle@blsv-oberpfalz.de
Homepage: www.blsv-oberpfalz.de